

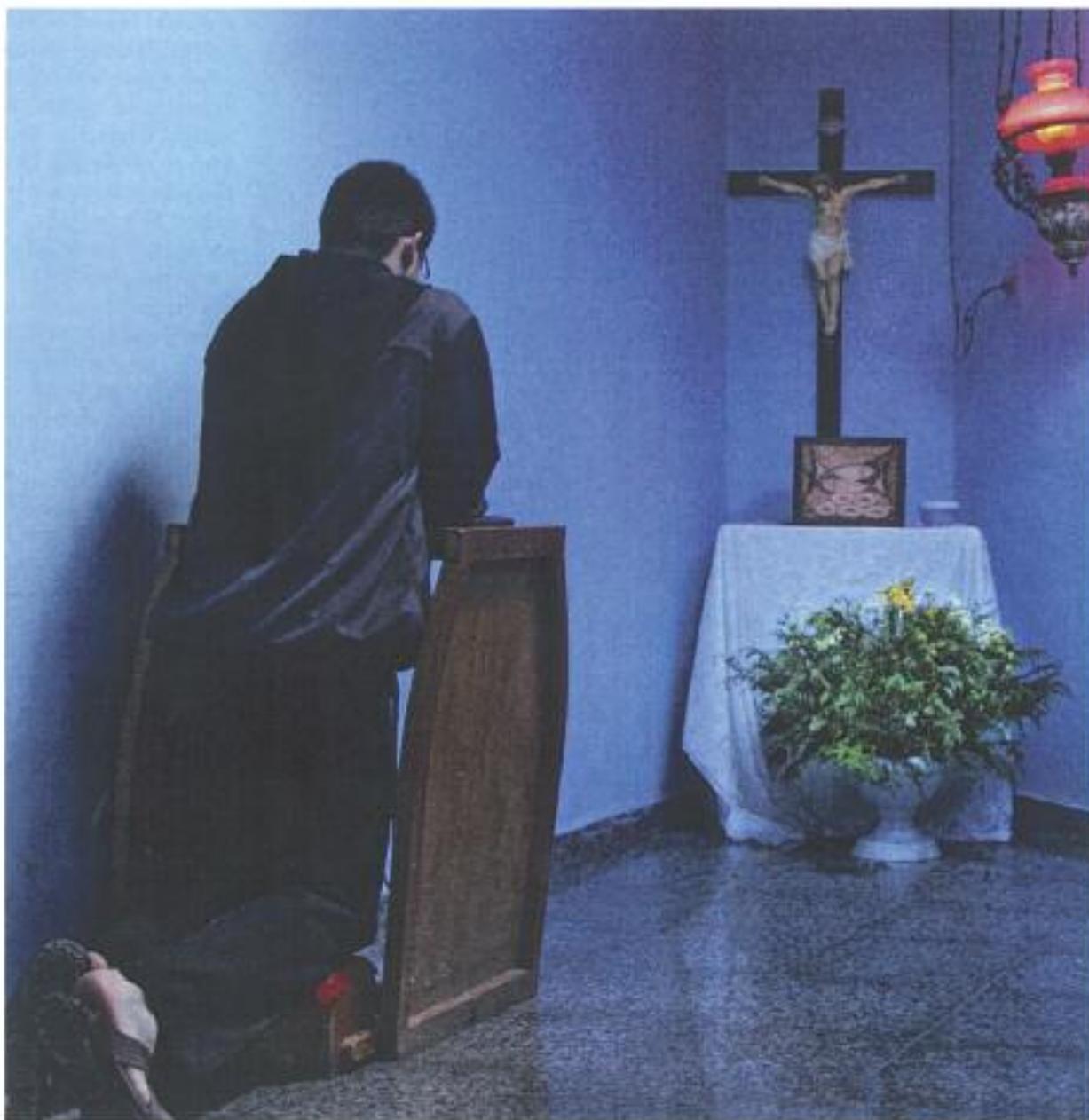
# FeldKIRCHner Bote

Februar 2015, März 2015

„Jahr des Glaubens“

Herr, gib mir ein  
großzügiges Herz,  
das sich deinem Wort überlässt  
und zu tun wagt,  
was es noch nicht getan hat.

Herr, öffne mir die Augen,  
mach weit meinen Blick  
und mein Interesse,  
damit ich sehen kann,  
was ich noch nicht erkenne.



Herr, ich weiß,  
dass ich nur lebe,  
wenn ich mich von dir  
rufen und verändern lasse.  
Amen

(Nach Ignatius von Loyola)

27



## Wort des Pfarrers

### Liebe Mitchristen und Mitchristinnen des Pfarrverbandes Feldkirchen

Mich hat sehr gefreut, dass wieder so viele Gläubige sowohl in Feldkirchen als auch in Tiffen, St. Ulrich und Radweg zu den Roraten gekommen sind und sich auch Zeit für das gemeinsame Frühstück genommen haben. Ich danke allen, die jeweils das Frühstück vorbereitet haben und jenen, die auch eine kleine Spende gaben. Ich danke den Chören und Instrumentalisten, die zu so früher Stunde zur musikalischen Gestaltung beitrugen (Miriam, Kindergartenpädagoginnen des Antonius-Kindergartens, Volksmusik (A. Goritschnig), Bläserquartett der Stadtkapelle, A-cappella-Chor und Kirchenchor).

Sehr stimmungsvoll war auch wieder das traditionelle Adventsingen in Maria im Dorn. Herzlichen Dank den Organisatoren und Chören und Musikern, die uns gut auf Weihnachten einstimmten. Frau D. Rindler, Herrn Klemens und seiner Tochter Isabella danke ich sehr herzlich für die Gestaltung der Kindermesse. Herrn Wolfgang Putzinger und seinem Sohn Robert herzlichen Dank für die musikalische Gestaltung der Christmette und der vorausgehenden Einstimmung mit Weihnachtsliedern.

Am Christtag hat der Kirchenchor den Gottesdienst mit der „Stille Nacht Messe“ von Hans Klier gestaltet. Danke

dem Chor und seinem Dirigenten, Herrn Burkhard Pirker, sowie den Solistinnen und Solisten, Gisela Gsodam, Silvia Glatz Wadl, Wolfgang Pirker und Reinhard Wallner, der Organistin Heidi Hartl und Maria Wulz, Flöte, und den großzügigen SpenderInnen.

Auch die Sternsinger waren wieder mit ihren BegleiterInnen unterwegs. Allen die mitgeholfen haben diese Aktion durchzuführen, vor allem den Kindern und Jugendlichen, sowie unserem Pastoralassistenten Mag. D. Milisic, danke ich herzlich für ihren Einsatz.

Mit Jahresende hat Herr Dr. Hermann Rebernik seinen Dienst als Seelsorger in den Altenheimen der Diakonie, im Haus Abendruh und im E.-Schwarzhaus, sowie im Krankenhaus Waiern, nach vieljähriger, engagierter Tätigkeit beendet. Lieber Hermann, ein herzliches Vergelt's Gott dir und deiner Frau, die deine Arbeit mitgetragen hat, für deinen sebensreichen Einsatz. Frau Gisela Gsodam wird die seelsorgliche Betreuung in den Altenheimen weiterführen. Ihr Mann, Herr Diakon Joachim Gsodam, wird die Gottesdienste, die Herr Dr. Rebernik feierte, übernehmen. Herzlichen Dank!

Am Samstag, dem 21. Februar findet der Einkehrtag unseres Pfarrverbandes

statt. Herr Ordinariatskanzler Dr. Jakob Ibounig wird uns durch den Tag begleiten. Gemeinsames Mittagessen und Kaffee sind am Programm. Der Einkehrtag beginnt um 9.30 Uhr im Pfarrsaal und endet um 17.00 Uhr. Ich bitte um rege Teilnahme.

In der Fastenzeit werden wir erstmals an Samstagen vor der Abendmesse um 18.00 Uhr den Kreuzweg beten und anschließend um 18.30 Uhr die hl. Messe feiern. Ich hoffe, dass es zu dieser Zeit mehr Menschen möglich ist, an dieser liturgischen Feier teilzunehmen.

In dieser Fastenzeit finden zum zweiten Mal die „Exerzitien im Alltag“ statt. Ich lade alle sehr herzlich dazu ein, durch die Schriftbetrachtung von einem indirekten, von Hörensagen lebenden Glauben zu einem direkten, persönlichen Glauben an Jesus zu gelangen. Es sind keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Ich bitte allerdings um Anmeldung im Pfarrbüro. Am 28.02. findet ein Einführungsnachmittag statt, bei dem die Schriftbetrachtung eingeübt wird und es folgen fünf gemeinsame Abende.

Ich wünsche Euch eine vergnügliche Faschingszeit und einen guten Einstieg in die Vorbereitung auf Ostern.

Euer Pfarrer Kurt Udermann



# GEDANKEN ZUR ZEIT

von Diakon Norbert Wohlgemuth

## Verhüllung und Enthüllung

Während der Fastenzeit sind in unserem Land zahlreiche Glaubenssymbole verhüllt, und zu Ostern werden sie wieder enthüllt. Gerade Kärnten ist reich an dieser Tradition. Ein beeindruckendes Beispiel dafür ist das Gurker Fastentuch aus dem Jahr 1458. Vor zwei Jahren wurde auch das Gipfelkreuz am Großglockner verhüllt. Die Verhüllung sollte anregen über das Dahinter, das Verborgene, das Wesentliche nachzudenken. Das Verhüllte sieht man nicht – man ist wie eine Blinde oder ein Blinder.



Das Motiv des Verhüllens begegnet uns bereits im Alten Testament. „Der ganze Sinai war in Rauch gehüllt“ (Ex 19,18) als Moses die göttliche Lebensordnung erhielt. Rauch, Feuer, Wind und Wolken sind Zeichen der verhüllten Anwesenheit Gottes. Die Kapelle im Bildungshaus Tainach/Tinje zeigt den Besuch Gottes in Gestalt dreier Engel bei Abraham und Sara. Dabei wird der Engel, der Gott Vater darstellt, von seinem Flügel teilweise verhüllt, sodass nur eines seiner Augen sichtbar ist.

Das Christentum ist eine Offenbarungsreligion, d.h. eine, in der sich Gott selbst den Menschen zeigt. Diese Offenbarung ist eine „Enthüllung“ des unbegreiflichen Gottes im wortwörtlichen Sinn. Vor allem die Begegnungen mit dem Auferstandenen sind charakterisiert durch ein Wechselspiel von Verhüllung und Enthüllung. Bei der Begegnung mit dem Auferstandenen auf dem Weg nach Emmaus wird dies deutlich: „dann sahen sie ihn nicht mehr“ (Lk 24,31).

Menschen sind Meister im Verhüllen. Was wird heute alles verhüllt?

- Leiden und Tod werden verhüllt, perfekt ausgeblendet und zugedeckt. Bilder von Kranken und Leidenden kommen in unserer Wellnessgesellschaft nicht gut an. Sie erinnern uns daran, dass wir zerbrechlich, verwundbar und sterblich sind – etwas, das uns gar nicht in den Kram passt, etwas wogegen wir uns sträuben.
- Wenn wir etwas Verbotenes machen, neigen wir auch zum Verhüllen. Denken wir an die Vertuschungen in Wirtschaft und Politik, die irgendwann doch ans Tageslicht kommen. Auch

die Kirche hat in ihrer Geschichte einiges unter den Teppich gekehrt – eine weitere Form der Verhüllung.

- Im Hinblick auf die aktuelle Auseinandersetzung mit dem Islamismus neigen wir dazu die religiös-moralischen Werte unserer Gesellschaft zu verhüllen, d.h. nicht mehr dafür öffentlich einzustehen. Sind unsere Demokratien bereits so schwach, dass wir fürchten müssen unser gesellschaftliches Fundament nicht mehr ausreichend verteidigen zu können?

Der größere Zusammenhang des Verhüllens in der Fastenzeit ist neben der Einschränkung im Konsum ein „Fasten der Sinne“. Der gläubige Mensch sollte nicht abgelenkt sondern hingeführt werden zum Wesentlichen. Das ist heute nicht so einfach, wenn man bedenkt, wie viele Eindrücke jeden Tag auf uns niederprasseln.

Unser Glaube kann nicht mit den Augen erschlossen werden, aber mit den Augen des Herzens. „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“ sagt der Kleine Prinz des französischen Schriftstellers Antoine de Saint-Exupéry. Der Blinde von Jericho (Lk 18,35-43) glaubt an Jesus Christus und an seine Kraft, die Blinde heilt und ein neues Sehen bewirkt. Dem Blinden war klar, dass nur Jesus ihn heilen konnte. Du sollst wieder sehen. Dein Glaube hat dir geholfen. Der Blinde hat das Wesentliche an Jesus erkannt und ist dadurch sehend geworden. Fragen wir uns, ob auch wir noch blind oder schon sehend geworden sind. Ist unser Blick frei für das Wesentliche – die Auferstehung und das ewige Leben – oder laufen wir unser ganzes Leben mit einem Schleier herum?

...hier spricht die  
Feldkirchenmaus



*Hiaz is sie dâ- die Fäschingszeit  
unds Fruahjâr is a neamar weit,  
dås haßt, man kânn in âll den Tâgn,  
sich guat verstelln und Maskn trâgn.*

*Am Aschermittwoch, liabe Leit,  
is dânn vorbei die Nârrenzeit.  
Dânn tuat nix mehr so weitergeahn,  
man muaß zu seiner Sâche steahn.*

*Drum sei a jeder drauf bedâcht,  
dâss man âlles richtig mâcht.  
Ehrlichkeit zâhlt nur im Lebn,  
grâd den Rât môcht` i dir gebn.*

*Tat wer mi um mei Meinung frâgn:  
I hâlt gârmix vom Maskn trâgn.  
A jeder sei darauf bedâcht,  
für âlles grâd steahn, wås man mâcht.*

Maria Lueder-Scheiber



## Interview Dr. Hermann Rebernik

*Herr Dr. Rebernik, Sie sind nach vielen Jahren seelsorgerischer Tätigkeit in den beiden Altenheimen und im Krankenhaus Waiern mit Ende Dezember vergangenen Jahres in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Wie kamen Sie zu dieser Tätigkeit und was hatten Sie alles zu tun?*

Dem Aufruf in der „Kärntner Kirchenzeitung“ und einem Vorstellungsgespräch beim damaligen Direktor des Seelsorgeamtes folgte die einjährige Ausbildung – eine ökumenische – im Kloster Wernberg und im Landeskrankenhaus Villach. Und dann kam einer ins Spiel, der jetzt mit seiner Gattin meine Nachfolge angetreten hat: Diakon Prof. Joachim Gsodam. Ein Gespräch mit der seinerzeitigen Leiterin der Seniorenheime in Waiern war der „Türöffner“. Später übertrug mir Pfarrer Luxbacher die Arbeit in der Psychosomatik des Krankenhauses, und nach dessen allzu frühem Ableben übernahm ich die katholische Krankenhaus-Seelsorge im ganzen Haus. Eine ausgesprochen gute Kooperations- und Kommunikationsbasis mit der Leitung und dem Team beider Häuser machte es mir leicht, Zugang zu den betagten Menschen und einen vertrauensvollen Umgang mit ihnen zu finden. Einige von ihnen habe ich durch all die Jahre begleitet, noch mehr aber habe ich kommen und gehen gesehen, vielen habe ich die Hand zur Begrüßung und Vorstellung gereicht – aber auch der letzte Abschied und das aussegnende Gebet gehörten dazu. In vielen Gesprächen – manchmal waren es so was wie „Geschichten mit Fortsetzungen“ – entwickelte sich zu Bewohnerinnen und Bewohnern eine sehr offene und beinahe freundschaftliche Bindung, aus der ich wahrscheinlich mehr gewonnen habe, als ich – in oft schwierigen Situationen - zu geben in der Lage war. Aus dem gemeinsamen Gebet und der Feier des Gottesdienstes erhielten wir immer wieder die Bestätigung: Wir gehen unseren Weg auch im Alter nicht allein, ER ist in unserer Mitte. ER sieht mich an und auch dich, ER reicht uns die Hand – wenden wir uns nicht ab!

*Welche Erfahrungen haben Sie in all den Jahren gesammelt?*

Naturgemäß ambivalente. Mitten in ein harmonisch und konstruktiv verlaufenes Gruppengespräch in der Psychosomatik platzte eine etwas entfernt sitzende Frau: „Mein Gott ist meine Brieftasche“ und schlug demonstrativ mit dieser auf den Tisch. Nach der Abendandacht am selben Tag bedankten sich die Teilnehmer mit ehrlicher Herzlichkeit für das Gespräch und die gemeinsame Feier. Ich habe mich nie als Missionar gesehen, sondern als – möglichst einfühlsamer – Begleiter. Die Menschen in ihrem „Sosein“ sehen und versuchen zu verstehen – und nie in einem religiös unterlegten „Sollsein“. Und – meinem fortgeschrittenen Alter entsprechend – habe ich mir oft die Frage gestellt: Wie würdest du in einer umgekehrten Rollenverteilung denken und fühlen.

*Was wünschen Sie ihrer Nachfolgerin Frau Gisela Gsodam?*

Die Seniorenheime sind für sie kein Neuland; mit Gesang und Gespräch hat sie ja schon Ein- und Zugang zu Bewohnern und Bediensteten gefunden. Als Mutter von sieben Kindern bringt sie wahrscheinlich mehr an natürlichem Einfühlungsvermögen mit, als es in jeder Ausbildung vermittelt werden kann. Ich wünsche ihr vor allem Gesundheit und Freude an dieser schönen Arbeit, aber auch Kraft und Zuversicht und – um mit Platon zu sprechen – für sie und ihre neue Umgebung stets das richtige Maß.

*Werden Sie der Pfarre erhalten bleiben?*

Ich beende meine ehrenamtliche Tätigkeit nicht nur alters-, sondern auch gesundheitsbedingt. Wo ich aber der Pfarre und ihrer schönen Gemeinschaft noch dienlich sein kann, will ich es gerne tun.

## Liturgie-Lexikon

Die drei sogenannten Amtsgebete des Priesters bei der Heiligen Messe sind das Tages-, das Gaben- und das Schlussgebet. Vor allem beim Tages- und Schlussgebet spricht der Priester die Gebetseinladung: „Lasset uns beten!“ Dann folgt eine Pause. Im Anschluss an die Pause liest der Priester das von der Liturgie vorgegebene Gebet. Die Pause dient nicht der Aufmerksamkeitssteigerung, sondern jede/r Gläubige ist eingeladen, für sich persönlich in Stille sein Gebet zu sprechen. Beim Tagesgebet kann man zum Beispiel den Dank für die vergangene Woche zum Ausdruck bringen oder sich bittend auf den Gottesdienst einstellen. Beim Schlussgebet kann man für die gefeierte Eucharistie danken, für die Gnade der Begegnung mit dem Wort und Brot des Lebens oder bittend auf die kommende Woche vorausschauen. Das jeweilige Amtsgebet, das der Priester liest, fasst dann alle persönlichen Gebete zusammen.



### Getauft wurden:

**Feldkirchen:** Marvin Franz Grießer, Flora Marie Konec

**St. Ulrich:** Niklas Genduth

**Tiffen:** Ayleen Petautschnig



### Gestorben sind:

**Feldkirchen:** Manfred Klein 71 J. (7.11), Dorothea Walten 90 J. (8.11), Hermine Maria Gronold 83 J. (6.12), Gabrielle Wutte 94 J. (11.12), Charlotte Weißegger 86 J. (14.12), Emilie Staubmann 91 J. (10.12), Anni Hintermann 77 J. (19.12), Sonja Wascher 59 J. (3.1), Otto Moser 86 J. (2.1), Ambros Schober 87 J. (10.1), Florianne Diwo 87 J. (8.1), Ing. Heinz Ingo Karl Jeranko 72 J. (5.1)

**St. Ulrich:** Hertha Tialler 88 J. (2.1)

**Radweg:** Amanda Pluch 89 J. (14.10), Albert Lapan 55 J. (31.12)

## Pfarrstatistik 2014



### Taufe

Mit der Taufe eignet uns Gott zu, was in Jesus Christus geschehen ist: Jesus hat uns Menschen Gott ganz nahe gebracht. In Jesus hat Gott die Brücke zu uns Menschen geschlagen, trotz all unserer Selbstbezogenheit. Gott überlässt uns nicht uns selbst. Er nimmt uns an, sagt ja zu uns. Wir gehören zu ihm. Er bezieht uns ein in seine Ewigkeit. In Feldkirchen wurden 40 Kinder durch die Taufe zum Leben mit Christus berufen. In St. Ulrich waren es 6, in Radweg 7 und in Tiffen 10 Kinder.



### Firmung

Die Firmung ist das Sakrament des Erwachsenwerdens in der Kirche. Der Hl. Geist soll die Gefirmten zum Zeugnis für Christus und seine Kirche ermutigen und die persönlichen Fähigkeiten (Charismen) zur Entfaltung bringen. In Feldkirchen haben sich 45 junge Christen und Christinnen dazu bereit erklärt, in St. Ulrich 8 und in Radweg 13.



### Eucharistie

In der Erstkommunionsfeier empfangen die Gläubigen zum ersten Mal Jesus Christus im Zeichen von Brot und Wein. Das Sakrament der Heiligen Eucharistie empfangen zum ersten Mal 51 Kinder in Feldkirchen, 11 in St. Ulrich, 12 Kinder in Radweg und 4 Kinder in Tiffen.



### Beichte

Als Lebensbeichte bezeichnet man eine Beichte (Beichtgespräch), die man vor entscheidenden Situationen im Leben ablegt. Man möchte sein ganzes bisheriges Leben noch einmal vor Christus hintragen, sich von Ihm umarmen lassen und seine Liebe, seine Gnade und seine Vergebung erfahren.



### Krankensalbung

Die Krankensalbung ist nicht nur eine Heilung für den Körper, sondern auch für die Seele. Christen und Christinnen, der ihre Sünden nicht bereuen und bekennen, sind seelisch und leiblich gefährdet, krank zu sein oder es zu werden. Deshalb ist die Beichte vor der Krankensalbung von großer Bedeutung. Auf Anfrage kommt der Priester natürlich jederzeit in die Heime und auch in private Wohnungen.



### Begräbnisse

Die Zusage Christi haben wir ChristInnen. Das Leben auf dieser Erde mag jetzt zu Ende gehen/sein, aber wir haben die Gewissheit, dass wir als an Christus Glaubende für immer mit Gott leben werden. In Feldkirchen mussten wir uns im letzten Jahr von 76, in St. Ulrich von 4, in Radweg von 9 und in Tiffen von 2 Pfarrangehörigen verabschieden. Wir beten für unsere Verstorbenen des Jahres 2014.



### Austritt aus der Kirche

Die Zahl der Kirchenaustritte im Jahr 2014 ist in der Diözese Gurk im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert: Insgesamt sind 3.105 Personen (2013: 3.094 Personen) aus der Katholischen Kirche ausgetreten. Die Austritte des Jahres 2014 machen 0,81 Prozent der Gesamtzahl der KatholikInnen der Diözese Gurk aus. Im Dekanat Feldkirchen verließen 141 Menschen den Weg der Kirche. In Feldkirchen haben 48 Menschen, in Radweg 6, in St. Ulrich 5 und in Tiffen 6 Menschen der Kirche den Rücken gekehrt.



### Wiedereintritte

Sehr erfreulich ist es, dass es immer wieder Menschen gibt, die in der Kirche ihre Heimat neu entdecken. So sind im vorigen Jahr 8 Menschen in die Gemeinschaft des Pfarrverbandes Feldkirchen zurückgekehrt.



### Trauungen

„Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.“ Im vergangenen Jahr schlossen in Feldkirchen 3 Paare, in St. Ulrich 3, in Radweg 1 und in Tiffen 2 Paare den Bund fürs Leben. Das „Ja“ zueinander soll euch immer Kraft und Zusammenhalt schenken.

## Kanzleistunden:

Mo.-Fr., 9-12 Uhr

Do., 14-19 Uhr

## Pfarre bunt – Aus dem I

### DANKE

Allen die sich das letzte Jahr ehrenamtlich für die Pfarre eingesetzt haben. Ihre Zeit und Kraft zur Verfügung gestellt haben.

Den Pfarrblattausträgern, für die schnelle Verteilung des FeldKirchner Boten.

Den Helferinnen, für die Vorbereitungen und den Austräger der Agape, das Verteilen der Seniorenweihnachtsaktion.

Pfarrer Kurt Udermann



Festlich wurde es am 22. November beim Ehejubiläumsgottesdienst mit Agape. Für die Gestaltung danken wir den Helferinnen sowie den Sängerinnen vom Gebetskreis. Die Pfarre gratuliert allen, die heuer ein besonderes Jubiläum feierten, nochmals ganz herzlich!



Im Rahmen des Gottesdienstes am 11.01. feierten die Radweger Erstkommunionkinder die Erneuerung des Taufversprechens



Ganz still und ohne großes Aufsehen haben die fleißigen Helfer Gerd, Gerhard, Ewald und Gerhard emsig das Dach der Katharinenkapelle am Friedhof St. Ulrich abgetragen und wieder neu eingelattet.



Sehr viele „Stern über den Kon Wolfen und die K liebevoll Speis und alle



Sehr gut besucht waren die Rorate Messen in Radweg. Alle Besucher waren zum Frühstück in den Pfarrhof eingeladen.



Am Christtag umrahmte der FeldKirchenchor mit Orchester den Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Maria im Dorn sehr feierlich.

# Leben der Pfarrfamilien



In der Kirche St. Ulrich fand jeden Dienstag im Advent die Rorate-messe statt. Am Bild Herr Pfarrer Udermann, Herr Diakon Wohlge-muth und Andreas Arnold ein 12-jähriger Jugendlicher aus St. Ulrich.



Mehrere Kinder warteten bei 19 besuchten Familien gespannt, bis einer von den 2 in St. Ulrich ausgesandten Nikoläusen mit den flei-Bigen Engelchen kamen.



Besucher fanden sich am 13.12. beim traditionellen „Radweg“ ein. Die Vorabendmesse, zelebriert von Dia- gong Putzinger, gestalteten SchülerInnen der VS Radweg- kindergartenkinder. Im Anschluss konnte man am Dorfplatz gebastelte Weihnachtsgeschenke erwerben und sich bei nd Trank stärken. Herzlichen Dank dem Organisationsteam en Mitwirkenden.



Bevor unsere Nikoläuse mit Ihren Helfern zu den Feldkirchner Fami- lien entsandt wurden, gab es in der Kirche Maria im Dorn eine Ni- kolaussendungsfeier.



Das traditionelle Adventsingen unter dem Motto „Weihnachten wie damals“ fand im Dezember in der Stadtpfarrkirche Maria im Dorn mit vielen Chören aus Feldkirchen und Umgebung statt.



„Sehr gut besucht war am 18.01. die Litu- rgiefeier mit Diakon Charly Hatzel. Für die musikalische Gestaltung ernteten die SchülerInnen der VS unter der Ltg. von Rel. Lehrerin Gerda Schlitzer viel Applaus. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde zum Andenken an den Hl. Sebastian der Brezel- baum gesegnet und die Brezel verteilt“.

## Termine

Sonntag, 01.02.

### Kerzenverkauf und Blasiussegen

07.30 und 10.00 Uhr, Maria im Dorn  
08.45 Uhr, St. Ulrich  
08.45 Uhr, Radweg

Freitag, 06.02.

### Taufgespräch

mit Pfarrer Udermann  
16.30 Uhr, Pfarrhof Feldkirchen

Freitag, 06.02.

### Theologischer Lesekreis

Austausch über theologische Werke  
Der letzte Tag Jesu:  
„Was bei der Passion wirklich geschah“ von Gerhard Lohfink  
20.00 Uhr, Pfarrsaal Feldkirchen



Sonntag, 08.02.

### Pfarrkaffee in Radweg

nach dem Gottesdienst

Mittwoch, 11.02.

### Mutter-Kind-Treff in Radweg

09.00 Uhr, Pfarrstube

Donnerstag, 12.02.

### Bibelbetrachtung

Referent: Pfarrer Kurt Udermann  
19.30 Uhr, Pfarrhof Feldkirchen

Donnerstag, 19.02.

### Gebetskreis

mit Frau Christine Huber  
19.30 Uhr, Pfarrhof Feldkirchen

Freitag, 20.02.

### Pfarrstammtisch

19.00 Uhr, Gasthof Göderle

Samstag, 28.02.

### Einführungsnachmittag

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit  
15.00 bis 18.00 Uhr, Pfarrsaal Feldkirchen

jeden Samstag in der Fastenzeit  
**Kreuzwegandacht  
(und Vorabendmesse)**

18.00 Uhr, Maria im Dorn

jeden Sonntag in der Fastenzeit

### Kreuzweg in Sittich

14.00 Uhr, Sittich

jeden Donnerstag

### Männervesper

19.30 Uhr, Maria im Dorn

jeden Donnerstag

### Anbetung

09.00 bis 12.00 Uhr, Maria im Dorn

jeden 1. Montag im Monat

### Eltern-Kind-Treff

09.30 Uhr, Pfarrsaal Feldkirchen

jeden 1. Donnerstag im Monat

### Helferinnen-Treffen

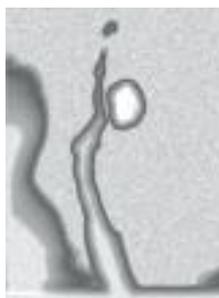
nach der Abendmesse in St. Michael um  
18.30 Uhr, im Pfarrsaal Feldkirchen

jeden 1. Freitag im Monat

### Herz-Jesu-Freitag

Hl. Messe mit halbstündiger Anbetung  
18.30 Uhr, Maria im Dorn

## Anbetungstag



12. Feber 2015  
von 07.00 bis 19.00 Uhr

Einteilung und Tagesablauf

7.00 Uhr Laudes und Aussetzung

9.00 Uhr Stadt, unterer Teil

11.00 Uhr Powirtschaft, Seitenberg,  
Haiden

12.00 Uhr Allgemeine Anbetung

13.00 Uhr Lindl, Rottendorf, Markstein

14.00 Uhr Rabensdorf, Buchscheiden,  
Sonnrain

15.00 Uhr Laboisen, Glanblick, Förolach

16.00 Uhr St. Ruprecht, Lendorf,  
Tschwarzen

17.00 Uhr Waiern, Metzing, Krahberg

18.30 Uhr Hl. Messe und Einsetzung

## Kinder- und Familienfasching



Wir laden die Kinder mit ihren Familien herzlich ein sich zu maskieren und gemeinsam einen bunten und lustigen Nachmittag zu verbringen!

Samstag, 14.02.2015 um 14.00 Uhr im Pfarrsaal Feldkirchen

## Pfarrfasching mit SeniorInnen nachmittag

Alle SeniorInnen und jung gebliebenen unseres Pfarrverbandes sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Mitzubringen sind gute Laune und Fröhlichkeit, dann steht einigen lustigen Stunden in netter Gemeinschaft nichts mehr entgegen.

Sonntag, 15.02.2015 ab 14.00 Uhr im Pfarrsaal Feldkirchen

## Aschermittwoch

Getreuer Gott, im Vertrauen auf dich beginnen wir die Zeit der Umkehr und Buße.

Gib uns Mut, neue Wege zu gehen, Kraft Begonnenes zu vollenden und Glauben, unser Leben in deinem Licht zu gestalten.

Austeilung des Aschenkreuzes  
Aschermittwoch, 18.02.2015

Radweg 8.00 Uhr

Maria im Dorn 18.30 Uhr

St. Ulrich 18.00 Uhr

## Einkehrtag zur Fastenzeit



Am Samstag dem 21.02.2015 findet von 09.30 bis 17.00 Uhr der Einkehrtag zur Fastenzeit

mit Ordinariatskanzler Dr. Jakob Ibounig im Pfarrsaal Feldkirchen statt.

## Kinderbetreuung mit Liebe und Kompetenz!

Ein Lehrgang für Omas, Opas und alle, die Kinderbetreuungsaufgaben übernehmen. Dieser für die Betreuung von Kindern zwischen 0-10 Jahren maßgeschneiderte Kurs gilt als Nachweis für die steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten!

Immer dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr im Pfarrsaal Feldkirchen

03.03.2015: Entwicklung von Kindern zwischen 0-4 Jahren mit MMag<sup>a</sup> Irmgard Ebenberger

10.03.2015: Sinnvolle Freizeitgestaltung mit Annemarie Strasser

17.03.2015: Entwicklung von Kindern zwischen 4-10 Jahren (inkl. Schuleintritt) mit MMag<sup>a</sup> Irmgard Ebenberger

Anschließend findet ein Rot-Kreuz Kindernetzfallkurs (5 Std.) statt.

Kosten: € 60.- für die gesamte Reihe, € 20.-/Termin, € 30.- Notfallkurs.

Anmeldung: Johanna Bürger, Regionalreferentin der Katholischen Aktion:  
Tel.: 0676/87722409, E-mail johanna.buerger@kath-kirche-kaernten.at  
oder beim Katholischen Familienwerk:  
Tel.: 0463/5877-2440, E-Mail: ka.kfw@kath-kirche-kaernten.at

## Aktuelles zum Pfarrsaalumbau

Der Pfarrsaal ist ab Montag, 16.02.2015 nur mehr begrenzt verfügbar.

Während der Umbauarbeiten ist die Küche nicht und das WC nur bei der Arche benutzbar.

Vielen Dank!

## „Exerzitien im Alltag“ in der Fastenzeit 2015

Einführungsnachmittag

**Samstag, 28.02., 15.00 bis 18.00 Uhr**

Fünf Abende jeweils am

**Freitag, 6.03., 13.03., 20.03., 27.03., 17.04.**  
um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Feldkirchen



## Heilig-Haupt- Andacht 2015



Mit Pater Irenäus Toczydlowski OFM

Thema: „Lass mich deine Leiden singen“

**Sonntag, 15.03. bis Samstag, 21.03.2015**  
19.00 Uhr, Maria im Dorn

## Termine

Sonntag, 01.03.

### Familienfastensonntag in Radweg

nach dem Gottesdienst gibt es eine Fastensuppe  
08.45 Uhr, Radweg

Freitag, 06.03.

### Taufgespräch

mit Pfarrer Kurt Udermann  
16.30 Uhr, Pfarrhof Feldkirchen

Donnerstag, 12.03.

### Bibelbetrachtung

mit Pfarrer Kurt Udermann  
19.30 Uhr, Pfarrsaal Feldkirchen

Donnerstag, 26.03.

### Gebetskreis

mit Frau Christine Huber  
19.30 Uhr, Pfarrhof Feldkirchen

Freitag, 27.03.

### Passionssingen in der Pfarrkirche Radweg

mit dem gemischten Chor Moosburg  
19.00 Uhr, Pfarrkirche Radweg

Samstag, 28.03.

### Palmsegnung

beim Dorfkreuz Sittich  
18.00 Uhr Prozession  
zur Kirche in Radweg

Sonntag, 29.03.

### Palmweihe und Osterbasar

07.30 und 10.00 Uhr, Maria im Dorn  
10.00 Uhr Zechnerkreuz, St. Ulrich  
Prozession, Gottesdienst anschl.  
Palmweihe  
08.45 Uhr Palmweihe  
beim Dorfkreuz in Radweg

### jeden Samstag in der Fastenzeit Kreuzwegandacht (und Vorabendmesse)

18.00 Uhr, Maria im Dorn

### jeden Sonntag in der Fastenzeit Kreuzweg in Sittich

14.00 Uhr, Sittich

jeden Donnerstag

### Männervesper

19.30 Uhr, Maria im Dorn

jeden Donnerstag

### Anbetung

09.00 bis 12.00 Uhr, Maria im Dorn

jeden 1. Montag im Monat

### Eltern-Kind-Treff

09.30 Uhr, Pfarrsaal Feldkirchen

jeden 1. Donnerstag im Monat

### Helferinnen-Treffen

nach der Abendmesse in St. Michael  
um 18.30 Uhr, im Pfarrsaal Feldkirchen

jeden 1. Freitag im Monat

### Herz-Jesu-Freitag

Hl. Messe mit halbstündiger Anbetung  
18.30 Uhr, Maria im Dorn

# Gottesdienste in Feldkirchen, Radweg, St. Ulrich, Tiffen

## So. 1.2. 4. Sonntag im Jahreskreis

- 7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.,  
mit Kerzenweihe und Kerzenverkauf  
und Blasiussegen
- 8.45 **Radweg**, LF  
mit Kerzenweihe und Kerzenverkauf  
und Blasiussegen  
† Josefine Rauter
- 8.45 **St. Ulrich**, HI.M.  
mit Kerzenweihe und Kerzenverkauf  
und Blasiussegen
- 10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.  
mit Kerzenweihe und Kerzenverkauf  
und Blasiussegen  
† Manfred Mühlbacher, †† Albert u.  
Johanna Reinhart; †† Familie Dörfler  
vlg. Grossharder; †† Felix Ebner und  
Edi Niederbichler; †† Hermine und  
Adolf Steinacher; † Msgr. Pfarrer  
Mag. Hubert Luxbacher
- 10.00 **Tiffen-St. Marg.**, LF  
mit Kerzenweihe und Blasiussegen
- 18.30 **St. Michael**, HI.M., Blasiussegen

## Mo. 2.2. Darstellung des Herrn (Lichtmess)

- 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.  
† Anna Laggner

## Di. 3.2. Hlg. Ansgar, Hlg. Blasius

- 18.30 **St. Michael**, HI.M.

## Mi. 4.2. Hlg. Rabanus Maurus

- 8.00 **Maria im Dorn**, HI.M.  
zu Ehren Herz Jesu

## Do. 5.2. Hlg. Albuin, Hlg. Agatha

- 18.30 **St. Michael**, HI.M.

## Fr. 6.2. Hlg. Paul Miki und Gefährten

- 15.30 **Haus Abendruh – Waiern**, WG
- 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M., mit halbstündiger  
Anbetung, Herz-Jesus-Freitag

## Sa. 7.2.

- 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.  
† Vincenc Krassnitzer

## So. 8.2. 5. Sonntag im Jahreskreis

- 7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.
- 8.45 **Radweg**, HI.M.
- 8.45 **St. Ulrich**, LF  
†† Josef Rauter u. Verstorbene der  
Fam. Schreier
- 10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.  
† Juliane Virgolini; †† Fam. Golja; ††  
Resi und Hans Pluch, †† Fam. Pluch;  
†† Max und Elisabeth Teichmann
- 10.00 **Tiffen-St. Marg.**, HI.M.
- 18.30 **St. Michael**, HI.M.

## Mo. 9.2.

- 8.00 **Maria im Dorn**, WG

## Di. 10.2. Hlg. Scholastika

- 18.30 **Waiern-Stefanuskapelle**, WG

- 18.30 **St. Michael**, HI.M.

## Mi. 11.2.

- 8.00 **Maria im Dorn**, HI.M.  
zu Ehren der Muttergottes

## Do. 12.2.

### Anbetungstag in Feldkirchen

- 7.00 **Maria im Dorn**, Lauder mit Aussetzung  
des Allerheiligsten
- 18.30 **Maria im Dorn**, Messe mit Einsetzung  
des Allerheiligsten  
†† Fam. Simon Wedenig und Angehörige

## Fr. 13.2.

- 15.30 **Waiern – E. Schwarzhaus**, HI.M.

## Sa. 14.2. Hlg. Valentin

- 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

## So. 15.2. 6. Sonntag im Jahreskreis

- 7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.
- 8.45 **Radweg**, LF  
† Karl Winkler, †† Susanne von Longo  
Liebenstein; †† Franz Zelloth
- 8.45 **St. Ulrich**, HI.M.
- 10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.
- 10.00 **Tiffen-St. Marg.**, LF
- 18.30 **St. Michael**, HI.M.

## Mo. 16.2.

- 8.00 **Maria im Dorn**, WG

## Di. 17.2. Hll. Sieben Gründer des Servitenordens

- 18.30 **Sittich**, HI.M.  
†† Albert Lapan u. Verst. des Hauses

## Mi. 18.2. Aschermittwoch

- 8.00 **Radweg**, HI.M.,  
Aschenkreuzausteilung

- 16.00 **Tiffen-St. Marg.**, LF,  
Aschenkreuzausteilung

- 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.,  
Aschenkreuzausteilung  
zu Ehren des Hl. Geistes

- 18.30 **St. Ulrich**, LF, Aschenkreuzausteilung

## Do. 19.2.

- 18.30 **St. Michael**, HI.M.

## Fr. 20.2.

- 15.30 **Lindl – Altenheim**, HI.M.

## Sa. 21.2. Hlg. Petrus Damiani

- 18.00 **Maria im Dorn**, Kreuzwegandacht

- 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

## So. 22.2. 1. Fastensonntag

- 7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

- 8.45 **Radweg**, HI.M.  
†† Familie Goess; †† Familie Wolff-  
Metternich; †† Adolf u. Bruno Butta-  
zoni, †† Hubert u. Johann Lackner;  
†† Gerhard und Eltern Petutschnig

- 8.45 **St. Ulrich**, LF

- 10.00 **Maria im Dorn**, LF  
†† Marcel, Anita, Jutta u. Günther  
Gratzer

Firmlingsgottesdienst und Kinderliturgie

- 10.00 **Waiern – E. Schwarzhaus**, WG

- 10.00 **Tiffen-St. Marg.**, HI.M.

- 18.30 **St. Michael**, LF

## Mo. 23.2. Hlg. Polykarp

- 8.00 **Maria im Dorn**, WG

## Di. 24.2. Hlg. Matthias

- 18.30 **Waiern - Stefanuskapelle**, HI.M.

## Mi. 25.2. Hlg. Walburga

- 8.00 **Maria im Dorn**, HI.M.  
zu Ehren Gott Vaters; † Fam. Hillgartner  
und Fam. Fischer

## Do. 26.2.

- 18.30 **St. Michael**, HI.M.

## Fr. 27.2.

- 15.30 **Haus Abendruh – Waiern**, HI.M.

## Sa. 28.2.

- 18.00 **Maria im Dorn**, Kreuzwegandacht

- 18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

## Hotline Mt 25, 40

Mutter Theresa von Kalkutta hat das Evangelium mit den fünf Fingern einer Hand erklärt. Die fünf Worte: „Das habt ihr mir getan“ erklärt das ganze Wesen der Christusnachfolge. Deshalb ist die Sorge um die Nöte und Probleme unserer nächsten Brüdern und Schwestern für eine Pfarrgemeinde grundlegend wichtig. Jeder und Jede sollte sich mit seinen Sorgen in der Pfarrgemeinde gut aufgehoben und verstanden fühlen. Um auch eine Anlaufstelle dafür zu haben wurde die Hotline Mt 25, 40 in der Pfarre Feldkirchen im Sinne einer Pfarrcaritas ins Leben gerufen. Sie soll als Anlaufstelle dienen für Menschen, die eine rasche und unkomplizierte Hilfe benötigen. Die Hilfe kann von jedem in Anspruch genommen werden. Eine Zugehörigkeit zur Pfarre ist nicht notwendig.

Anfragen unter: Tel.Nr. : 0664/8477597  
oder 04276/2166

email: werner.simonitti@kath-pfarre-kaernten.at

P.S.: Natürlich ist es auch möglich einen Beitrag (Zeit, Fachkenntnis, Unterstützung) für die Pfarrcaritas zu leisten.

Interessierte sind herzlich willkommen und zum nächsten Treffen am **24.02.2015 um 19.00 Uhr** im alten Pfarrhof eingeladen.

## Unsere Kirchenbeitragsstelle erreichen Sie unter

### Katholische Kirche Kärnten

Kirchenbeitragsstelle

Tel. 04276/2154, Fax: 04276/2154-1109

e-mail:

kb.feldkirchen@kath-kirche-kaernten.at  
Kirchgasse 37, 9560 Feldkirchen

## Mich kann man ausleihen!



Infotelefon: 04276/2166-0  
(Mo-Fr, 9.00 – 12.00 Uhr)

# Gottesdienste in Feldkirchen, Radweg, St. Ulrich, Tiffen

## So. 1.3. 2. Fastensonntag

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

8.45 **Radweg**, LF

† Rainhard Tschinder

8.45 **St. Ulrich**, HI.M.

10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

† Zeno Robatsch, †† Familie Robatsch

† Otto Schreiber; †† Walburga und

Wilfried Bacher

10.00 **Tiffen-St.Marg.**, LF

18.30 **St. Michael**, HI.M.

## Mo. 2.3.

8.00 **Maria im Dorn**, WG

## Di. 3.3.

18.30 **St. Michael**, HI.M.

## Mi. 4.3. Hlg. Kasimir

8.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

zu Ehren Herz Jesu

## Do. 5.3.

18.30 **St. Michael**, HI.M.

† Franziska Seywald

## Fr. 6.3. Hlg. Fridolin von Säckingen

18.30 **Maria im Dorn**, HI.M., mit halbstündiger

Anbetung, Herz-Jesus-Freitag

19.00 **Waiern**, Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

## Sa. 7.3. Hlg. Perpetua und Hlg. Felizitas

18.00 **Maria im Dorn**, Kreuzwegandacht

18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

## So. 8.3. 3. Fastensonntag

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

8.45 **Radweg**, HI.M.

8.45 **St. Ulrich**, LF

10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

† Franz Ambrosch

10.00 **Tiffen-St.Marg.**, HI.M.

18.30 **St. Michael**, HI.M.

## Mo. 9.3. Hlg. Bruno von Querfurt, Hlg. Franziska von Rom

8.00 **Maria im Dorn**, WG

## Di. 10.3

18.30 **Waiern-Stefanuskapelle**, WG

18.30 **St. Michael**, HI.M.

## Mi. 11.3.

8.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

zu Ehren der Muttergottes

## Do. 12.3.

18.30 **St. Michael**, HI.M.

## Fr. 13.3.

15.30 **Waiern – E. Schwarzhaus**, HI.M.

## Sa. 14.3. Hlg. Mathilde

18.00 **Maria im Dorn**, Kreuzwegandacht

18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

## So. 15.3. 4. Fastensonntag (Laetare)

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

8.45 **Radweg**, LF

8.45 **St. Ulrich**, HI.M.

†† Johann und Maria Sonvilla

10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

10.00 **Tiffen-St.Marg.**, LF

18.30 **Maria im Dorn**, Beichtgelegenheit

19.00 **Maria im Dorn**, HI.M., Heilig-Haupt-

Andacht

Gestaltung: FeldKirchechor

## Mo. 16.3.

18.30 **Maria im Dorn**, Beichtgelegenheit

19.00 **Maria im Dorn**, HI.M., Heilig-Haupt-

Andacht

## Di. 17.3. Hlg. Gertrud, Hlg. Patrick

18.30 **Maria im Dorn**, Beichtgelegenheit

19.00 **Maria im Dorn**, HI.M., Heilig-Haupt-Andacht

## Mi. 18.3. Hlg. Cyrill von Jerusalem

18.30 **Maria im Dorn**, Beichtgelegenheit

19.00 **Maria im Dorn**, HI.M., Heilig-Haupt-Andacht

zu Ehren des hl. Geistes

## Do. 19.3. Hlg. Josef

8.00 **Tiffen-St.Marg.**, LF

18.30 **Maria im Dorn**, Beichtgelegenheit

19.00 **Maria im Dorn**, HI.M., Heilig-Haupt-Andacht

## Fr. 20.3.

15.30 **Lindl – Altenheim**, HI.M.

18.30 **Maria im Dorn**, Beichtgelegenheit

19.00 **Maria im Dorn**, HI.M., Heilig-Haupt-Andacht

## Sa. 21.3.

18.30 **Maria im Dorn**, Beichtgelegenheit und Kreuzwegandacht

19.00 **Maria im Dorn**, HI.M., Heilig-Haupt-Andacht

## So. 22.3. 5. Fastensonntag

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

8.45 **Radweg**, HI.M.

†† Familie Goess; †† Familie Wolff-Metternich

8.45 **St. Ulrich**, LF

10.00 **Maria im Dorn**, LF

Firmlingsgottesdienst und Kinderliturgie, Gestaltung: Firmlingschor

† Ernste Zechner, †† August und Hildegard Wuzella

10.00 **Tiffen-St.Marg.**, HI.M.

18.30 **St. Michael**, LF

## Mo. 23.3. Fest des Dornengekrönten Hauptes unseres Herrn Jesus Christus

8.00 **Maria im Dorn**, WG

## Di. 24.3.

18.30 **Waiern – Stefanuskapelle**, HI.M.

## Mi. 25.3. Verkündigung des Herrn

8.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

zu Ehren Gott Vaters

## Do. 26.3. Hlg. Ludger

18.30 **St. Michael**, HI.M.

## Fr. 27.3. Keine Messe

## Sa. 28.3.

14.00 **Haus Abendruh – Waiern**, Palmweihe

15.30 **Waiern – E. Schwarzhaus**, Palmweihe

18.00 **Maria im Dorn**, Kreuzwegandacht

18.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

†† Familie Peter Wagner; † Friderike

Zwischenberger, †† Otto u. Adi

Schiehl

## So. 29.3. 4. Palmsonntag

7.30 **Maria im Dorn**, HI.M.

8.45 **Radweg**, LF

Kinderpassion, Gest. VS Radweg und Kindergarten

10.00 **St. Ulrich**, HI.M.

10.00 **Maria im Dorn**, HI.M.

† Msgr. Pfarrer Mag. Hubert Luxbacher

10.00 **Tiffen-St.Marg.**, HI.M.

18.30 **St. Michael**, HI.M.

## Mo. 30.3.

8.00 **Maria im Dorn**, WG

## Di. 31.3.

18.30 **Sittich**, HI.M.

## Familienfasttag



Zum Familienfasttag am Freitag vor dem 2. Fastensonntag lädt die Katholische Frauenbewegung (kfb) bereits seit 1958 ein. Fasten ist weniger eine Frage der religiösen Vorschriften als der Freiheit und Verantwortung. Es bedeutet einen Verzicht, zu dem wir uns überwinden müssen. Das kann anregen zur kritischen Prüfung der eigenen Bedürfnisse und öffnet den Blick für die Bedürfnisse anderer. So führt Fasten zum – wirklichen – Teilen: vom Eigenen abgeben, damit andere über mehr Mittel zum Leben verfügen. Darum sammeln Tausende kfb-Frauen unter dem Slogan „**teilen spendet zukunft**“ in den Pfarren und bei Suppenessen während der Fastenzeit für benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika. Teilen ist der Ausdruck ihrer Solidarität.

**Am Freitag, dem 27.02.2015, von 09.00-13.00 Uhr im Foyer des Eurospars.**

**Auf Ihren Besuch freuen sich die Helferinnen der Pfarre Feldkirchen.**

### Erklärung:

**HI.M.** = Heilige Messe

**LF** = Liturgiefeier mit Diakon

**WG** = Wortgottesdienst

**Kontakt Stadtpfarre Feldkirchen,**

**Radweg und St. Ulrich:** Tel. 04276/21 66 0

**Kontakt Pfarre Tiffen:** Tel. 04276/35 08

*Hinweise: Um eventuelle Fehler und Missverständnisse bei bestellten Messmeinungen möglichst zu vermeiden, werden Messintentionen für April 2015 bis spätestens 13. März angenommen.*



... am Freitag,

27. März 2015

Wir bitten die Aus-

träger wieder um

ihren Dienst.

# Kinder- und Jugendportal

## Sternsingeraktion 2015!

Rund um den Jahreswechsel machten sich 100 Kinder und Jugendliche mit ihren Begleitpersonen auf den Weg, um als Caspar, Melchior und Balthasar den Segen in die Familien und Häuser des Pfarrverbandes zu bringen.

Auch wenn der lang ersehnte Neuschnee auf die Pisten rief, war es höchst erfreulich, so viele Freiwillige zu sehen, die Zeit für die gute Sache opferten und Solidarität mit den Ärmsten der Welt zeigten. Denn die Sternsingerspenden bedeuten für über eine Million Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika den Aufbruch in eine bessere Zukunft.

In 20 Entwicklungsländern kommen die gesammelten Spenden zum Einsatz. Eines davon ist Bolivien, wo ein Großteil der Bevölkerung in bitterer Armut lebt. Sternsingerspenden helfen bolivischen Straßenkindern, sind vielleicht die einzige Chance auf ein besseres Leben fern von Straße, Hunger, Gewalt und Kälte: durch fürsorgliche Begleitung und Vermittlung von Wohnplätzen und Ausbildungsstellen.

Dank der Großzügigkeit der Mitglieder unseres Pfarrverbandes dürfen wir mit rund € 23.505,- die Sternsingeraktion unterstützen. Konkret wurden in Feldkirchen € 15.214,28 in St. Ulrich € 4.268,16 sowie in Radweg von der Kindergruppe € 3.040,87 und den „Großen“ Dreikönigen € 981,66 gesammelt.

Auch wenn manche Haustür verschlossen blieb oder auch die drei Weisen den Weg nicht in alle Haushalte fanden, so reiht sich der Pfarrverband Feldkirchen mit diesem beachtlichen Gesamtbeitrag gleich hinter die großen Städte Kärntens.

Von der Organisation und Gruppeneinteilung, den Proben, der Kostümpflege, den Chauffeurdiensten und dem Bekochen der Gruppen haben alle Mitwirkenden wieder zu einer gelungenen Aktion beigetragen. Manche Pfarren müssen mittlerweile aufgrund fehlender HelferInnen auf den Segen der Weisen verzichten und auch in Feldkirchen können nicht alle Häuser besucht werden. Deshalb ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen!

Die Sternsinger wurden wieder freundlich empfangen und so danken wir auch den Pfarrmitgliedern für ihre Unterstützung.



Feldkirchen



Radweg



St. Ulrich